



# Regionalverband Suhrental

## Geschäftsbericht 2017



Schöffland, 16. Februar 2018



## 1. Einleitung

Der Regionalverband Suhrental (RVS) umfasst zwölf Gemeinden im Suhren- und Ruedertal. Er ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts gemäss den §§ 74 bis 82 des Gesetzes über die Einwohnergemeinden (Gemeindengesetz) vom 19. Dezember 1978 und §§ 11 und 12 des Gesetzes über Raumplanung, Umweltschutz und Bauwesen (Baugesetz, BauG) vom 19. Januar 1993. In den Satzungen sind die wesentlichen Punkte des RVS geregelt.

Mit einer Fläche von 63.73 km<sup>2</sup> und rund 17'500 Einwohnern ist der RVS der kleinste der zwölf regionalen Planungsverbände des Kantons Aargau. Zu ihm gehören Attelwil, Hirschthal, Holziken, Kirchleerau, Kölliken (bis 31. Dezember 2017), Moosleerau, Schlossrued, Schmiedrued-Walde, Schöffland, Staffelbach, Reitnau und Wiliberg. Die Mitgliedsgemeinden des RVS gehören den drei Bezirken Aarau, Kulm und Zofingen an.

Die zu erledigenden Aufgaben erfolgten bisher hauptsächlich im Nebenamt durch Vertreter der Gemeinderäte der RVS-Gemeinden und durch einzelne Kommissionen oder Arbeitsgruppen. In raumplanerischen Belangen wird der RVS durch eine externe Raumplanerin, welche im Auftragsverhältnis arbeitet, und durch den Kreisplaner des Departements Bau, Verkehr und Umwelt (BVU) unterstützt. In den letzten Jahren wurden den Regionalverbänden vom Kanton nebst den ursprünglichen auf die Raumplanung beschränkten Aufgaben zusätzliche Themen wie beispielsweise die Bedarfserhebung im Pflegebereich, die Gesundheitsregionen und Aufgaben im Asylwesen übertragen.

### **NRP-Projekt «Regionalmanagement Suhrental»**

Das Umsetzungsprogramm der Neuen Regionalpolitik NRP des Bundes und des Kantons Aargau dient

- der Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit durch regionale Standortförderung,
- der Förderung der unternehmerischen Vernetzung und Kooperationen und
- verlängert Wertschöpfungsketten und schliesst Lücken.

Um das Suhren- und Ruedertal auch in Zukunft als eigenständige Region zu erhalten, die regionale Wertschöpfung zu steigern und die Wettbewerbsfähigkeit der Region zu stärken, hat der Vorstand des RVS am 1. September 2015 beschlossen, im Rahmen der neuen Regionalpolitik des Bundes (NRP) ein eigenständiges und professionelles Regionalmanagement aufzubauen. Die Finanzierung des Projekts erfolgt gemäss Bundesgesetz vom 6. Oktober 2006 über die Regionalpolitik zu je einem Drittel durch Mittel des Bundes, des Kantons sowie durch eigene Mittel des RVS.

In der ersten Phase der Projektumsetzung wurden einerseits die personellen Ressourcen durch die Anstellung einer Geschäftsführerin mit einem 60 %-Pensum ab 01.12.2016 aufgestockt, andererseits wurde von der Geschäftsleitung eine Entwicklungsstrategie erarbeitet und an der Vorstandssitzung vom 10.05.2017 verabschiedet.

Die Projektdauer und damit auch die finanzielle Beteiligung des Bundes und des Kantons läuft bis Ende 2019. Vor Ablauf der Projektdauer werden die Verbandsgemeinden über die Weiterführung der Massnahmen ab 2020 zu entscheiden haben.



## 2. Haupttätigkeiten

### 2.1 Vorstand

Die Geschäfte des RVS wurden im 2017 an 3 Vorstandssitzungen am 10.05., 30.08. und 22.11.2017 (öffentliche Hauptsitzung) behandelt.

### 2.2 Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung des RVS hat ihre Themen im 2017 an 8 Sitzungen am 18.01., 15.02., 12.04., 10.05., 28.06., 30.08., 20.09., 25.10. und 22.11.2017 behandelt.

### 2.3 Geschäfts- und Kontrollstelle

Lis Lüthi, Geschäftsführerin  
Dave Schenker, Aktuar  
Matthias Müller, Leiter Finanzen Schöffland

Turnusgemäss ist die Kontrollstelle in der laufenden Amtsperiode durch die Finanzkommissionen der Gemeinden Schlossrued, Kirchleerau und Reitnau besetzt.

### 2.4 Regionalplanung

Gabriele Horvath, suisseplan Ingenieure AG raum + landschaft

### 2.5 Arbeitsgruppen

- **Arbeitsgruppe Landschaftsentwicklungsprogramm (LEP) Suhrental / Ruedertal**  
Siehe separater Jahresbericht LEP Suhrental 2017

- **Steuerungsgruppe Pflegeregion Aarau – Lenzburg – Suhrental**

Die folgenden Unterlagen der Steuerungsgruppe wurden jeweils jährlich erarbeitet.

- Monitoring Datenblatt Zusammenzug pro Verband und für alle 3 Verbände zusammen
- Angebote Pflegebetten in der Pflegeregion Aarau – Lenzburg – Suhrental
- Liste der Gemeinden / Pflegebetten der Pflegeregion Aarau - Lenzburg – Suhrental

Die Interpretation der Zahlen und die Verwendung als Grundlage für die konkreten Bedarfsplanungen der regionalen Pflegeheime wurde in der Vergangenheit durch den RVS mehrfach kritisch hinterfragt.

Schlussendlich hat der RVS mit Schreiben vom 21.07.2017 den sofortigen Austritt aus dieser Arbeitsgruppe erklärt.

- **Begleitgruppe „Landschaftsqualitätsprojekt Suhrental 2016 – 2023“**

Nach der Genehmigung des LQ-Projekts durch den Kanton im Spätherbst 2015 hat der Bund die Bewilligung am 19. Januar 2016 mit Auflagen erteilt. Nach dem Eintreffen der Bundesbeiträge konnten die vorgeschossenen Beträge den Verbandsgemeinden Ende 2016 zurückerstattet werden.

Die aktive Beteiligung vieler Landwirte im Suhrental hat der Regionalverband (RVS) erfreut zur Kenntnis genommen. Ihre Teilnahme zeigt uns, dass wir mit der Erarbeitung dieses Projektes und mit Ihrem Einsatz einen grossen Beitrag für unsere attraktive Landschaft leisten.



Insgesamt konnten Beiträge von über Fr. 355'000.- ausgelöst und im Projektperimeter Suhrental investiert werden.

Wer sich noch nicht für das Projekt angemeldet hat oder noch weitere Massnahmen anmelden möchte, hat nur noch bis und mit dem Beitragsjahr 2018 Zeit. Anschliessend sind vonseiten des Kantons keine Neu- oder Nachmeldungen mehr möglich.

- **Arbeitsgruppe NRP-Projekt „Regionalmanagement Suhrental“**

Die Aktivitäten der Arbeitsgruppe wurden nach der Anstellung der Geschäftsführerin per 01.12.2016 sowie der Vorbereitung des Workshops zur Entwicklungsstrategie am 18.01.2017 vorläufig eingestellt.

- **Arbeitsgruppe Umsetzung Kinderbetreuungsgesetz (KiBeG)**

Die Arbeitsgruppe hat die Grundlagen für die Bedarfsabklärung, das Finanzierungsreglement, die Präsentation für kommunale Infoveranstaltungen und die Botschaft zuhanden der Gemeindeversammlungen erarbeitet.

Nachdem fast alle Mitgliedsgemeinden an den Wintergemeindeversammlungen das KiBeG traktandiert, diskutiert und verabschiedet haben, findet am 22. Februar 2018 eine nächste Arbeitsgruppensitzung statt.



### 3. Personelles

#### 3.1 Vorstandsmitglieder

- Attelwil: Adrian Lüthy, Vizeammann
- Hirschthal: Markus Goldenberger, Gemeinderat \*\*)
- Holziken: Lukas Treier, Vizeammann
- Kirchleerau: Erich Hunziker, Gemeindeammann
- Kölliken: Fredy Gut, Gemeindeammann \*\*\*)
- Moosleerau: Andreas Keller, Vizeammann
- Reitnau: Rolf Trösch, Vizeammann
- Schlossrued: Martin Goldenberger, Gemeindeammann
- Schmiedrued-Walde: Marliese Loosli, Gemeindeammann
- Schöffland: Rolf Buchser, Gemeindeammann \*)
- Staffelbach: Max Hauri-Kalt, Gemeindeammann
- Wiliberg: Stephan Müller, Gemeindeammann

\*) Präsident

\*\*) Vizepräsident

\*\*\*) Halbmitglied, Austritt per 31.12.2017

#### 3.2 Geschäftsleitungsmitglieder

- Hirschthal: Markus Goldenberger, Gemeinderat \*\*)
- Schlossrued: Martin Goldenberger, Gemeindeammann
- Schöffland: Rolf Buchser, Gemeindeammann \*)
- Staffelbach: Max Hauri-Kalt, Gemeindeammann

\*) Präsident

\*\*\*) Vizepräsident

#### 3.3 Geschäftsstelle und Aktuariat

- Regionalverband Suhrental, Geschäftsstelle  
Bahnhofstrasse 5, Schloss  
5040 Schöffland



#### 4. Finanzen

Die definitive Verbandsrechnung 2017 liegt noch nicht vor. Der im Budget enthaltene Aufwandüberschuss von Fr. 17'200.- sollte aufgrund des provisorischen Rechnungsabschlusses per dato nicht erreicht werden.

Im Zuge der Umsetzung des NRP-Projekts (2016 – 19) werden sich die Verbandsgemeinden in naher Zukunft Gedanken über die Fortsetzung des Projekts (nach 2019) und dessen Finanzierung machen müssen.

#### 5. Ausblick

Das vergangene Geschäftsjahr 2017 wurde durch die zahlreichen Aktivitäten im Rahmen der Umsetzung des NRP-Projekts geprägt.

Insbesondere der Nutzen für die Verbandsgemeinden, die Erarbeitung und Verabschiedung der Entwicklungsstrategie, die regionale Umsetzung des neuen Kinderbetreuungsgesetzes (KiBeG), das Networking mit den kantonalen Fachstellen, die Kontaktnahme mit den drei Gewerbevereinen im Verbandsgebiet sowie den Gemeinderäten von vier Nachbargemeinden, standen dabei im Vordergrund.

Weitere Aktivitäten, wie zum Beispiel die Schaffung einer Arbeitsgruppe Wirtschaft, Gewerbe und Tourismus, ein neuer Internetauftritt oder das Erarbeiten und Vermarkten von tagestouristischen Angeboten in Zusammenarbeit mit dem lokalen Gewerbe, sind im Jahr 2018 geplant.

Für die Verbesserung der regionalen Identität braucht es künftig noch mehr Engagement seitens der einzelnen Verbandsgemeinden. Dringend notwendig ist eine aktive und vorwärtsorientierte Mitarbeit aller Vertreterinnen und Vertreter der Verbandsgemeinden – nicht zuletzt auch aus Mangel an Alternativen.

Nur so kann das Suhren- und Ruedertal mittelfristig eigenständig werden und bleiben.

Ich danke allen Beteiligten für ihren Einsatz und ihr Wohlwollen für unsere Region und unseren Regionalverband.

Rolf Buchser, Präsident

Schöffland, 16. Februar 2018